

Große Show unter freiem Himmel

KULTUR Das Symphonic Pop Orchestra liefert in Trebbin einen umjubelten Auftritt ab

Fünf Jahre Symphonic Pop Orchestra – das war ein Grund zum Feiern. Beim Konzert in Trebbin kamen die Musikfreunde auf ihre Kosten.

Von Gudrun Ott

TREBBIN | Auf dem früheren Gelände von Möbel Tegeler am Rande Trebbins, wo heute die Firma Porta residiert, füllte sich am Sonnabend der Parkplatz. Stadt und das Symphonic Pop Orchestra hatten zum Open Air geladen. Trotz abendlicher Kühle kamen manche Besucher im langen Kleid, Stola und High Heels. Andere hatten vorsorglich warme Decken dabei, denn der Abend versprach, lang zu werden. Bürgermeister Thomas Berger betrat als Erster die Bühne, um den Sponsoren zu danken.

Aus Erfahrung wusste man, dass eine Show dieser Art viele Gäste anzieht. Zumal der Anlass diesmal ein ganz besonderer war: Das Symphonic Pop Orchestra feierte sein fünfjähriges Bestehen. Sängerin Marion Pagels sowie der Komponist, Dirigent und Begründer des Orchesters, Frank Hollmann, sind in Trebbin zu Hause.

Nicht nur als Vorband fungierte „Musix“, die Musiker traten auch nach der Pause im umjubelten Programm auf. Die Berliner A-cappella-Sänger erwiesen sich von Anfang an als Stimmakrobaten. Sie moderierten ihre Songs an und sorgten auf Anhieb für gute Stimmung.

Julian aus Luckenwalde, der mit seiner Mutter in der ersten Reihe saß, gehörte zu den wenigen Kindern des Abends. Aber er amüsierte sich und war froh, dabei zu sein. Mit dem Fahrrad war der Trebbiner Ingo Löwendorf gekommen. Der junge Mann blieb als Zaungast zwar außen vor, doch die Sicht auf



Auch der Tanz gehörte zum bunten Show-Programm beim Symphonic Pop Orchestra in Trebbin einfach dazu.

FOTOS (3): GUDRUN OTT



Bestens gelaunte Gäste waren beim Konzert zu sehen.

die Bühne stellte ihn zufrieden – und die Musik sowieso. Andere Besucher sparten wie er das Eintrittsgeld und ließen es sich bei Bier, Sekt und Grilltlem unter wärmenden Heizstrahlern gutgehen.

„Wie alles begann“, dieser erste Titel, komponiert von Frank Hollmann und getextet und gesprochen von April Haier, stellte die Geschichte des Orchesters vor. Ein Traum hat sich für die Trebbiner Musi-

ker erfüllt, ein Traum, den Fans und Musikbegeisterte gern mitträumen.

Für Ramona Fachini aus Trebbin war es das dritte Konzerterlebnis. Sie schwärzte vom „einmalig tollen Klang“ und sagte, dass sie auch gekommen wäre, wenn es in Strömen geregnet hätte. „So ein Musikereignis der Superlative ist einmalig für die Region“, sagte Manfred Koch aus Kleinbeuthen. Er hatte sei-



Natürlich griff auch Marion Pagels am Sonnabend zum Mikrophon.

ner Frau Irene die Konzertkarten zum Geburtstag geschenkt.

In der zweiten Konzerthälfte überboten sich Musiker, Tänzer und Sänger in ihren Darbietungen. Als eine rauschende Musiknacht, die erst in der anbrechenden Stunde des neuen Tages en-

dete, bleibt dieses Konzerterlebnis den Besuchern in Erinnerung. Nun hoffen viele Freunde des Symphonic Pop Orchestra, dass sich ein solcher musikalischer Höhepunkt bald wiederholt. Das ideale Gelände dafür habe man ja nun gefunden, hieß es.